

ELNET

EUROPEAN LEADERSHIP NETWORK

**ABRAHAM
ACCORDS**
INSTITUTE



DREI JAHRE ABRAHAM-ABKOMMEN: Fortschritte & Perspektiven



elnet-deutschland.de

Einleitung



Die Abraham-Abkommen haben seit ihrer Unterzeichnung vor drei Jahren eine bemerkenswerte Dynamik der Normalisierung im Nahen Osten entfacht. Die Vereinigten Arabischen Emirate, Bahrain, Marokko und Sudan entwickeln ihre Beziehungen seitdem auf vielfältige Weise und stabilisieren die Region. Die jüngsten Angriffe der Terrororganisation Hamas auf Israel und das steigende Risiko eines regionalen Konflikts wer-

fen ein neues Licht auf die Bedeutung der Abkommen. Es ist entscheidend, dass Europa – bisher eher Beobachter als Akteur – sich nun stärker einbringt, um diesen Friedensprozess zu unterstützen. Dem stimmen auch drei Viertel der Deutschen zu, wie eine aktuelle ELNET-Studie zeigt, die unmittelbar nach dem Angriff der Hamas auf Israel durchgeführt wurde.

Drei Jahre nach Unterzeichnung der Abraham-Abkommen hat sich mittlerweile ein prosperierendes Geflecht von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen sowie energie- und sicherheitsbezogenen Kooperationen in Nordafrika und im Nahen Osten entwickelt, welches jahrzehntelang so undenkbar war. Dabei werden mittlerweile auch Staaten einbezogen, die selbst nicht Mitunterzeichner der Abkommen sind.

Europa erkennt zunehmend die Chancen dieser Entwicklung. The Israel Survey 2023 verdeutlicht dies: 76 Prozent der befragten Abgeordneten aus 16 nationalen Parlamenten sowie dem Europäischen Parlament sprechen sich für ein stärkeres europäisches Engagement im Kontext der Abraham-Abkommen aus. Verteidigung, Klima und Umwelt, Wissenschaft sowie Gesundheit werden dabei als zentrale Themen genannt.

In einer Zeit, in der die Region nicht nur durch Akteure wie den Iran, die Hamas und die Hisbollah bedroht wird, sondern auch durch die zunehmende Kooperation zwischen dem Iran und Russland, gewinnen die Abraham-Abkommen an entscheidender Bedeutung. Sie stellen eine der wichtigsten Strategien für Stabilität und Zusammenarbeit dar. Konsequenter Weise

75 Prozent
der befragten Bundesbürger finden, dass Deutschland die Abraham-Abkommen fördern sollte.

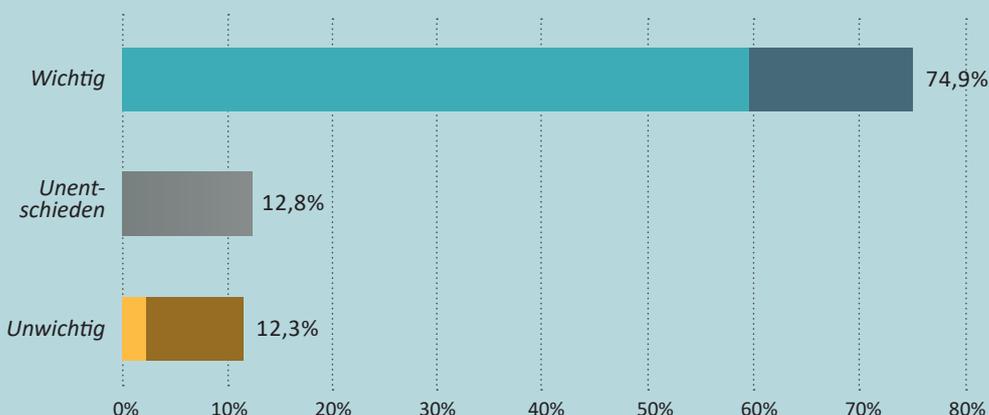


Weitere Informationen zur ELNET-Studie

Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Deutschland die Abraham-Abkommen fördert?

Sehr wichtig | Eher wichtig | Unentschieden | Weniger wichtig | Gar nicht wichtig

Stat. Fehler Gesamtergebnis: 3,1% | Stichprobengröße: 2.520 | Befragungszeitraum: 14.10.23- 16.10.23





hat sich im Frühling diesen Jahres ein fraktionsübergreifender Parlamentskreis Abraham Accords im Deutschen Bundestag gebildet.

Europa braucht eine neue Agenda für den Nahen Osten. Speziell für den Gazastreifen braucht es einen Abraham-Plan für den Neuaufbau. Passend zum dritten Jubiläum der historischen Abraham-Abkommen veranschaulicht diese Publikation aktuelle Fortschritte und zeigt entsprechende Perspektiven für ein stärkeres europäisches Engagement auf.

CARSTEN OVENS

CEO ELNET Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Einleitung / Inhalt	1
Grußwort	2
Zivilgesellschaft im Austausch	3 / 4
Wirtschaft und Handel	5 / 6
Klima und Energie	7 / 8
Sicherheit und Verteidigung	9 / 10
Ausblick	11 / 12
Quellenverzeichnis	13 / 14

Grußwort

Am 15. September 2020 unterzeichneten Israel, die Vereinigten Arabischen Emirate und Bahrain in Washington ein diplomatisches Dokument, mit dem sie ihre Beziehungen normalisierten und auf Toleranz und gegenseitige Anerkennung setzten. Wenig später folgten auch Sudan und Marokko.

Mit dem Auslaufen des Völkerbundmandates für das britische Mandatsgebiet Palästina schlugen die Vereinten Nationen die Gründung eines jüdischen und eines arabischen Staates vor. Während am 14. Mai 1948 der Staat Israel ausgerufen wurde, akzeptierte die arabische Seite den UN-Beschluss nicht. Der jüdische Staat war für viele ein Störfaktor in der arabischen Welt. Zahlreiche Kriege mit arabischen Nachbarn waren die Folge.

Die ersten arabischen Staaten, die Israel anerkannten, waren Ägypten 1979 und Jordanien 1994. Mit den Signatarstaaten der Abraham-Abkommen sind nun vier weitere Staaten hinzugekommen und selbst der saudische Kronprinz betonte erst kürzlich, Saudi-Arabien wolle Israel nicht länger als Feind betrachten.

Die Abraham-Abkommen sind ein Paradigmenwechsel im Nahen Osten. Der Klimawandel, die Transformation der Volkswirtschaften und die Bedrohung durch Extremismus haben die bis dahin wahrgenommene Bedrohung durch einen jüdischen Staat in den Schatten gestellt. Neue Kooperationen sind entstanden, die Erfolg versprechen und auch die Zivilgesellschaft einschließen.

Der menschenverachtende Terror der Hamas am 7. Oktober 2023 hatte aber zum Ziel, diese erfolgreichen Annäherungen durch die brutalen Angriffe zu stören. In den öffentlichen Äußerungen zu den Angriffen zeigt sich auch, dass noch längst nicht alle Teile der arabischen Gesellschaften den Visionen von Frieden und Koexistenz folgen. Der Abraham-Prozess wird auf eine harte Bewährungsprobe gestellt.

Darum ist es wichtig, dass Deutschland und die Europäische Union diesen Prozess gerade jetzt unterstützen. Die Abraham-Abkommen Staaten haben in den letzten drei Jahren bewiesen, dass sie wirklich Frieden leben wollen und fördern dafür religiöse und kulturelle Toleranz auch im Inneren ihrer Länder. Jetzt müssen auch wir unseren Beitrag leisten, die regionale Kooperation zu festigen und positive Anreize für Frieden in der Region fördern.

ARMIN LASCHET

Ministerpräsident a. D. Armin Laschet MdB,
Vorsitzender des Abraham Accords Institute

Grußwort 2

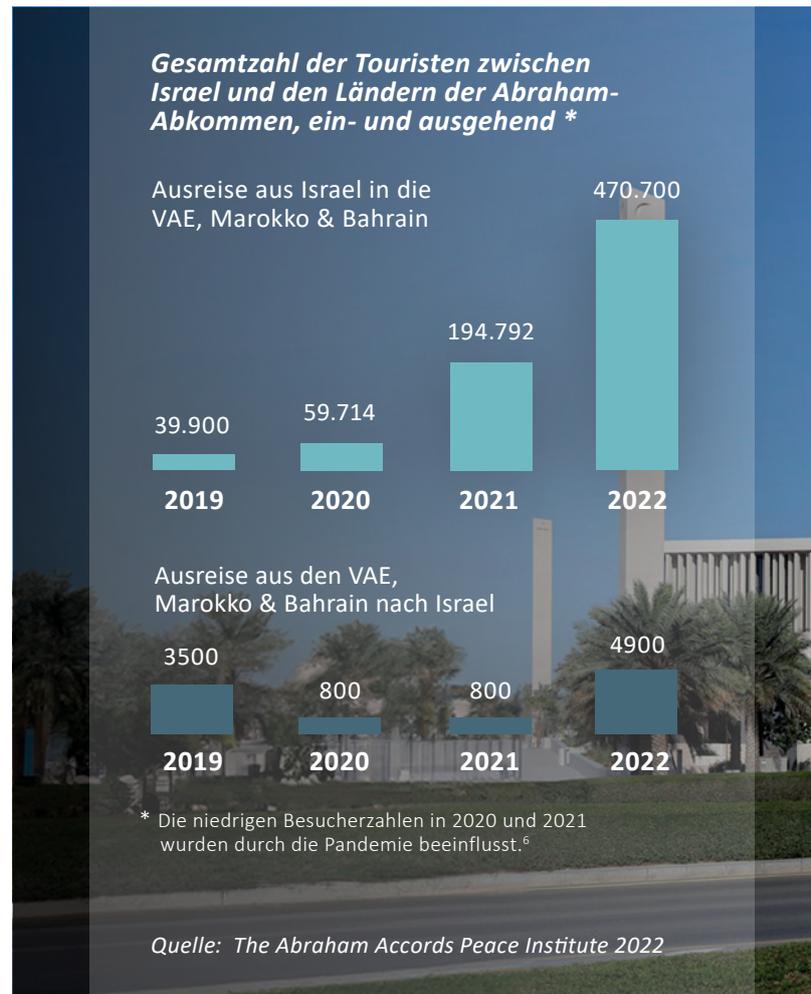
Zivilgesellschaft im Austausch

TOURISMUS

Seit der Staatsgründung Israels waren Reisen in die arabischen Nachbarländer kompliziert und oftmals undenkbar. Auch aufgrund fehlender Kontakte war es daher bislang nicht möglich, Vorurteile, Ängste und Ressentiments durch persönliche Begegnungen abzubauen.³

Seit dem Inkrafttreten der Abraham-Abkommen können nun Israelis ohne Visum in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) reisen und sind als Urlauber und Geschäftsreisende willkommen.⁴

Für den Botschafter der VAE in Deutschland, Herrn Ahmed Alattar, sind die Abraham-Abkommen Grundlage für einen „warmen Frieden“, der im Nahen Osten entsteht.⁵



Bildungs- und Forschungsk Kooperationen zwischen den Ländern der Abraham-Abkommen

Die Universität von Fes kooperiert mit drei israelischen Universitäten in Robotik, Künstlicher Intelligenz, Biotechnologie, Wasser und Landwirtschaft.⁷

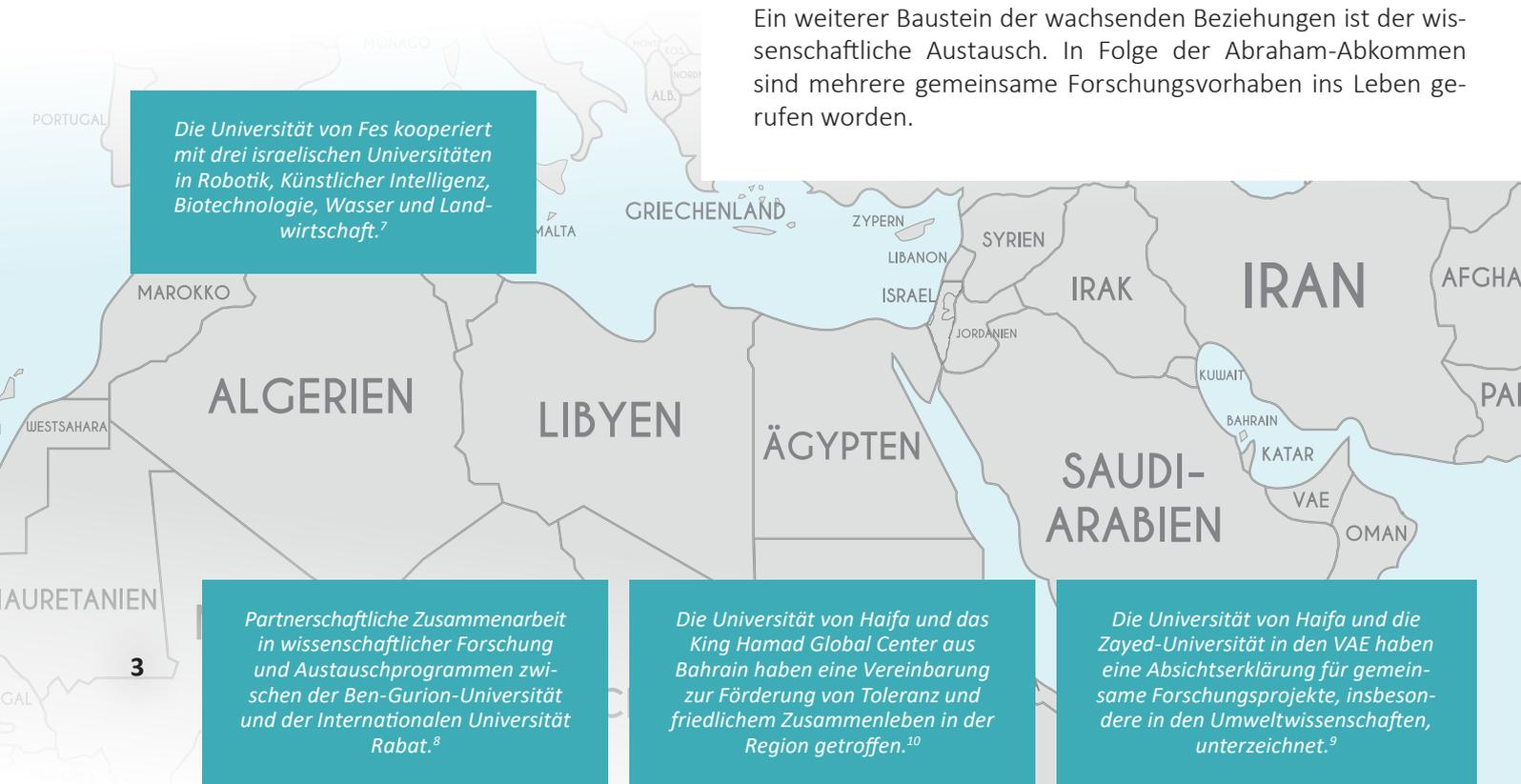
Partnerschaftliche Zusammenarbeit in wissenschaftlicher Forschung und Austauschprogrammen zwischen der Ben-Gurion-Universität und der Internationalen Universität Rabat.⁸

Die Universität von Haifa und das King Hamad Global Center aus Bahrain haben eine Vereinbarung zur Förderung von Toleranz und friedlichem Zusammenleben in der Region getroffen.¹⁰

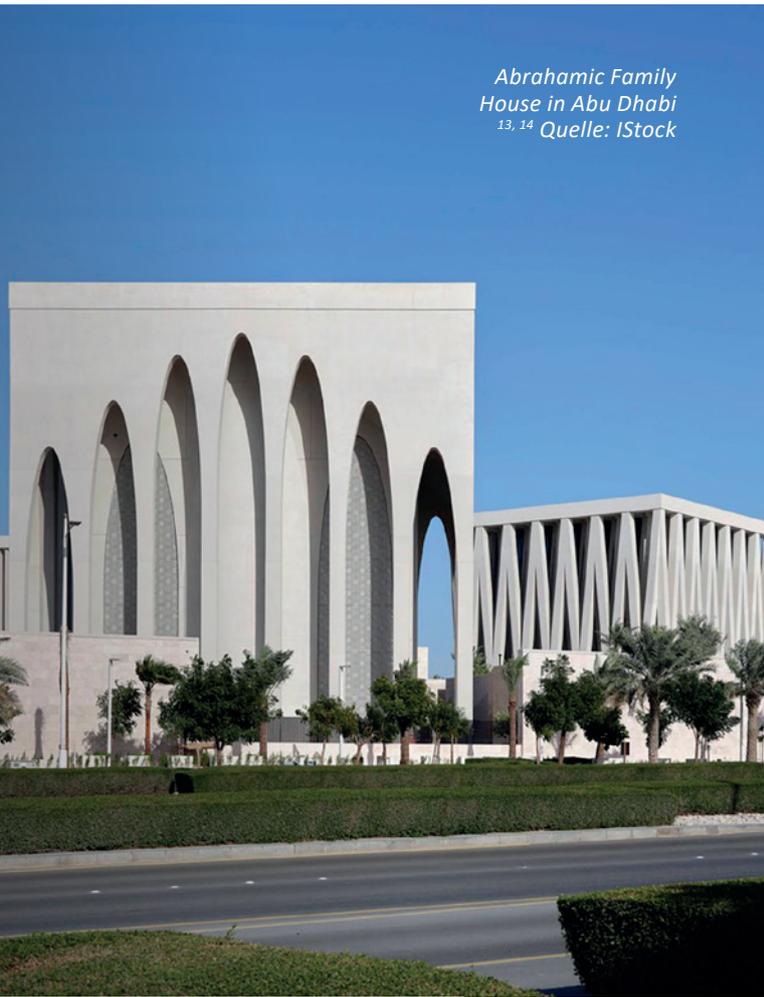
Die Universität von Haifa und die Zayed-Universität in den VAE haben eine Absichtserklärung für gemeinsame Forschungsprojekte, insbesondere in den Umweltwissenschaften, unterzeichnet.⁹

WISSENSCHAFT

Ein weiterer Baustein der wachsenden Beziehungen ist der wissenschaftliche Austausch. In Folge der Abraham-Abkommen sind mehrere gemeinsame Forschungsvorhaben ins Leben gerufen worden.



Abrahamic Family House in Abu Dhabi
 13, 14 Quelle: IStock



INTERRELIGIÖSER AUSTAUSCH

Abraham kommt sowohl im Judentum, Christentum als auch im Islam eine wichtige Rolle zu. Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen hat entsprechend zu einem neuen Dialog zwischen den Religionen der Region geführt.

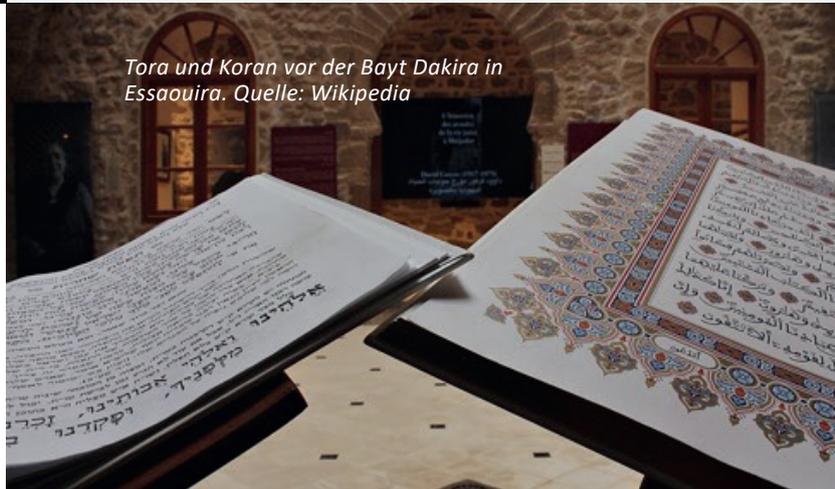
Ein beeindruckendes Beispiel der neuen Toleranz ist das imposante „Abrahamic Family House“ in Abu Dhabi. Es wurde 2023 eröffnet und besteht aus einer Kirche, einer Synagoge, einer Moschee und einem kulturellen Zentrum für Begegnungen der Angehörigen aller abrahamitischen Religionen.¹¹

In Marokko hat König Mohammed VI erste Schritte unternommen, um die Beziehungen zur jüdischen Diaspora mit neuem Leben zu füllen. So wurde in Essaouira ein Denkmal für das friedliche Zusammenleben von Juden und Muslimen errichtet. Das jüdische Viertel Mellah der Stadt soll mit öffentlichen Mitteln restauriert werden.¹²



Weitere Informationen zu:
 Die Abraham-Abkommen:
 Zeitenwende im Nahen
 Osten von Kerstin Müller

Tora und Koran vor der Bayt Dakira in
 Essaouira. Quelle: Wikipedia



Durch Reiseerleichterungen im Zuge der Abkommen sind die Heiligen Stätten in Jerusalem nun auch für muslimische Bürger aus den VAE, Sudan, Bahrain und Marokko besser erreichbar.

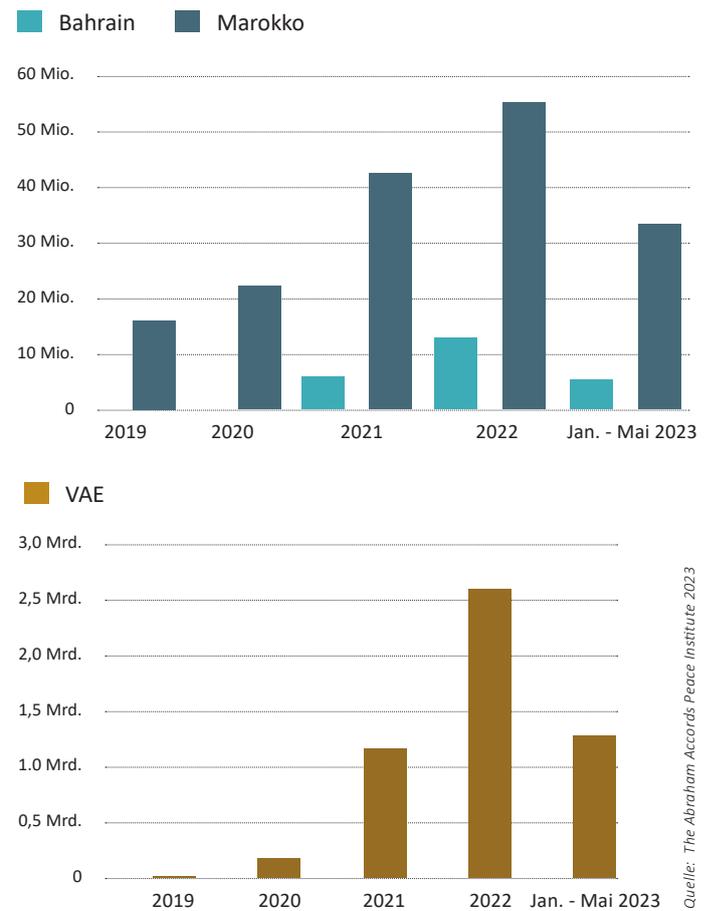
Wirtschaft und Handel

Die jüdische Gemeinschaft im britischen Mandatsgebiet Palästina (Jischuw) wurde 1945 von der Arabischen Liga mit einem Handelsboykott belegt. Dieser ging mit der Staatsgründung auf Israel über. Mit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen im Rahmen der Abraham-Abkommen stiegen die Handelsvolumen zwischen den Unterzeichnerstaaten signifikant an.

Die Abraham-Abkommen bieten das Potenzial für neue Handelswege. Die geografische Nähe Marokkos zu Europa sowie der Hafen Jebel Ali (VAE) als wichtigster Hafen der Arabischen Halbinsel – mit besonderer Bedeutung für den Handel mit Indien und China – sind hierbei besonders relevant.

Aufgrund des anhaltenden Bürgerkrieges in Syrien fallen die Landwege von Europa über Syrien für die arabische Seite aus. Der Hafen Haifa (Israel) gewinnt so Bedeutung und könnte künftig als Umschlagsort und weiterer Transportweg in Richtung Golf dienen.

Gesamthandelsvolumen zwischen Israel, Bahrain, Marokko und den VAE ¹⁵



Quelle: The Abraham Accords Peace Institute 2023



Wichtige Seehandelsrouten und die Rolle der Unterzeichnerstaaten der Abraham-Abkommen

Quelle: The Abraham Accords Peace Institute 2022

ISRAEL UND DIE VAE ALS TECH-PIONIERE

Die „Startup Nation Israel“ ist in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Blockchain, Cybersicherheit und Quanten-Computing Teil der Weltspitze. Die Regierung der VAE investiert ihrerseits große Summen in Zukunftstechnologien für die Zeit nach dem Erdölboom.

ISRAELS WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN MIT MAROKKO UND BAHRAIN

Auch zwischen Marokko, Bahrain und Israel hat die wirtschaftliche Zusammenarbeit zugenommen. Seit 2021 laufen Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen diesen Staaten. Marokko strebt an, den Handel mit Israel auf 500 Mio. USD jährlich zu steigern.^{20/21}

In Marokko erkennt das israelische Ministerium für regionale Zusammenarbeit auch erhebliches Potenzial für Kooperationen im Agrarsektor und in der Nutzung fortschrittlicher Bewässerungstechnologien. Zudem sind Pläne für neue Industriegebiete

So sind die VAE weltweit führend bei der digitalen Transformation und der Entwicklung intelligenter Städte sowie bei der Implementierung großflächiger Energieprojekte. Die beiden Staaten sind daher für die jeweils andere Seite interessante Partner.^{16/17}

in Arbeit, welche den trilateralen Handel zwischen Israel, Marokko und den USA erleichtern sollen.²²

Bahrains „Economic Vision 2030“ zielt darauf ab, von einer Ölwirtschaft zu einer nachhaltigen konkurrenzfähigen Wirtschaft überzugehen. Das Ziel ist die Schaffung qualifizierter, gut bezahlter Jobs und die Stärkung der Mittelschicht. Hierbei wird Israel als strategischer Partner gesehen. Eine entsprechende Absichtserklärung (MoU) wurde 2023 unterzeichnet.^{23/24/25/26/27}

INFO

BILATERALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN VAE-ISRAEL

Freihandelsabkommen

2022 unterzeichneten Israel und die VAE das CEPA-Freihandelsabkommen, das 96 Prozent aller Zölle abschafft und den Handel bis 2027 auf voraussichtlich 10 Mrd. USD steigern soll.¹⁸

Zugang zum europäischen Gasmarkt

Mubadala Petroleum aus Abu Dhabi erwarb 2021 für 1 Mrd. US-Dollar 22 Prozent des israelischen Tamar-Gasfelds. Dies ist für die VAE eine strategische Investition, welche den direkten Zugang zum europäischen Gasmarkt ermöglicht.¹⁹



Klima und Energie

Die MENA-Region ist besonders stark vom Klimawandel betroffen. Laut Prognosen ist bereits ab 2025 mit mehr Wetterextremen, steigenden Temperaturen und zunehmender Wasserknappheit zu rechnen. Dürren sowie Wasser- und Ernährungsunsicherheit sind die Folgen.²⁸



ISRAEL UND DIE VAE

Sowohl Israel als auch die VAE sind Pioniere im Green-Tech Bereich und arbeiten seit 2020 auf mehreren Ebenen im Bereich Klima und saubere Energie zusammen. Israels Startup-Szene ist besonders auf Wassertechnologien und Ernährungssicherheit spezialisiert.

Unternehmen wie Masdar und die Mubadala Investment Company aus den VAE bieten hingegen Finanzierungsmöglichkeiten und eine Plattform für Green-Tech-Innovationen. Die VAE setzen Schwerpunkte in der Ernährungssicherheit sowie in den Bereichen erneuerbare Energien,

Wasserstoff und Energieeffizienz. Seit 2021 wurden mehrere bilaterale Absichtserklärungen und Kooperationen im Klima- und Energiebereich abgeschlossen.

Ein eindrucksvolles Beispiel ist die entstehende Zusammenarbeit der Raumfahrtbehörde der VAE und des israelischen Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Technologie bei der Auswertung von Daten des israelischen VENUS-Satelliten für Umweltforschungszwecke.

Im Jahr 2021 kündigten das emiratische Ministerium für Landwirtschaft und das Ministerium für ländliche Entwicklung Israels eine Kooperation in nachhaltiger

Landwirtschaft und AgriTech an. Auch im Energiebereich gab es im Januar 2022 eine aufmerksamkeitserregende Ankündigung einer geplanten Zusammenarbeit bei aktuellen und zukünftigen Projekten im Bereich erneuerbare Energien durch EDF Israel und Masdar aus den Emiraten. Zudem haben die Israel Electric Corp und die in den VAE ansässige Energroup eine Vereinbarung zur Entwicklung von blauem und grünem Wasserstoff in Israel unterzeichnet.

Zusammengefasst zeigt die wachsende Zusammenarbeit der beiden Länder, wie zwei Nationen ihre jeweiligen Stärken bündeln können, um gemeinsame Fortschritte zu erzielen.^{33/34/35/36/37/38}



WATER-ENERGY NEXUS DEAL

Eines der innovativsten Beispiele für multilaterale Zusammenarbeit ist der sogenannte „Water-Energy Nexus Deal“, auch bekannt als Green Blue Deal. Durch die Studie von EcoPeace wurde diese Initiative als Teil des Konzepts „Prosperity Green Prosperity Blue“ bekannt und 2021 zwischen Israel, Jordanien und den VAE in Dubai unterzeichnet. Gemäß dieser Vereinbarung wird Israel Solarstrom aus einem jordanischen Solarpark beziehen, die vom emiratischen Unternehmen „Masdar Power“ errichtet und verwaltet wird.

Als Gegenleistung erhält Jordanien Wasser aus einer an der Mittelmeerküste gelegenen israelischen Entsalzungsanlage. Dieser Austausch sichert eine nachhaltige Wasser- und Energieversorgung für beide Länder und bietet wirtschaftlichen Nutzen für alle beteiligten Parteien. Die Kooperation kam durch die vermittelnde Rolle der VAE zwischen Israel und Jordanien zustande.³⁹

ISRAEL, MAROKKO UND BAHRAIN

Auch Israel und Bahrain wollen ihre Zusammenarbeit besonders in den Bereichen Wassertechnologie, Landwirtschaft und Desertifikationsprävention vertiefen.⁴⁰

Seit 2020 hat die Kooperation zwischen Israel und Marokko im Umwelt- und Klimabereich zugenommen. Marokko setzt verstärkt auf israelische Technologien in Sektoren wie Wassertechnologien

und Windenergie und ist vermehrt an einer Zusammenarbeit im Bereich Grüner Wasserstoff interessiert.^{41/42/43/44/45}

Während der UN-Klimakonferenz (COP28) in Dubai planen beide Länder, ein Abkommen zur Kollaboration im Rahmen des DeserTech-Programms zu unterzeichnen, welches Wüstenherausforderungen sowie Wasserknappheit adressieren soll.⁴⁶

Sicherheit und Verteidigung

Aufgrund ihrer abnehmenden Präsenz in vielen Teilen des Nahen Ostens bemühen sich die USA um die Einbindung ihrer wichtigsten Verbündeten (u.a. Israel, VAE und Saudi-Arabien) in eine neue Sicherheitsarchitektur für die Region.

Die neue Rolle Israels durch die Abraham-Abkommen wird auch durch das Herauslösen Israels aus dem Regionalkommando für Europa (EUCOM) und seiner Integration in das Regionalkommando für den „Nahen Osten, Ost-Afrika und Zentralasien“ (CENTCOM) deutlich. Im Aufgabenbereich des CENTCOM liegen u.a. die für Europa wichtigen Handelsrouten durch den Suez-Kanal und die Straße von Hormus.⁴⁷



Weitere Informationen zur nuklearen Bedrohung aus dem Iran und Handlungsempfehlungen für Europa.



MIDDLE EAST AIR DEFENCE ALLIANCE (MEAD)

Vieles deutet daraufhin, dass ein regionales Luftabwehrsystem im Entstehen ist. Im März 2022 trafen sich die Verteidigungsminister von Saudi-Arabien, Katar, Ägypten, Jordanien, der VAE, Bahrain und Israel in Sharm al-Sheikh (Ägypten), um über die iranische Bedrohung aus der Luft zu beraten.

Auch das israelische grüne Licht für amerikanische Lieferungen von F-35-Jets an die VAE, gemeinsame Übungen zwischen israelischen F-35-Staffeln und in den VAE stationierten amerikanischen F-35 und die Bestellung eines israelischen Raketenabwehrsystems durch Marokko deuten auf diese Kooperation hin.^{48/49/50/51}

Zuständigkeitsbereich des CENTCOM

Quelle: U.S. Central Command, August 2023

CYBERSICHERHEIT

Weltweit sind Industrie, Regierung und Militärs gleichermaßen von der Zunahme krimineller und staatlicher Cyberangriffe betroffen. Israels Cyber-Industrie genießt dabei einen hervorragenden Ruf und zog 2021 40 Prozent der globalen Cyber-Investments an. Die IDF-Eliteeinheit für Fernmeldewesen in der Negev-Wüste wird als Talentpool für die Cyber-Industrie gesehen.⁵⁴



MULTINATIONALE CYBER-KOOPERATIONS-PLATTFORM UNTER FÜHRUNG ISRAELS UND DER VAE

Zwischen Israel und den VAE hat sich inzwischen eine enge Kooperation im Bereich Cyber-Security entwickelt. So traten kürzlich der Direktor des israelischen Geheimdienstes und sein Amtskollege aus Abu Dhabi gemeinsam auf einer Podiumskonferenz in Israel auf.^{52/55}

INFO

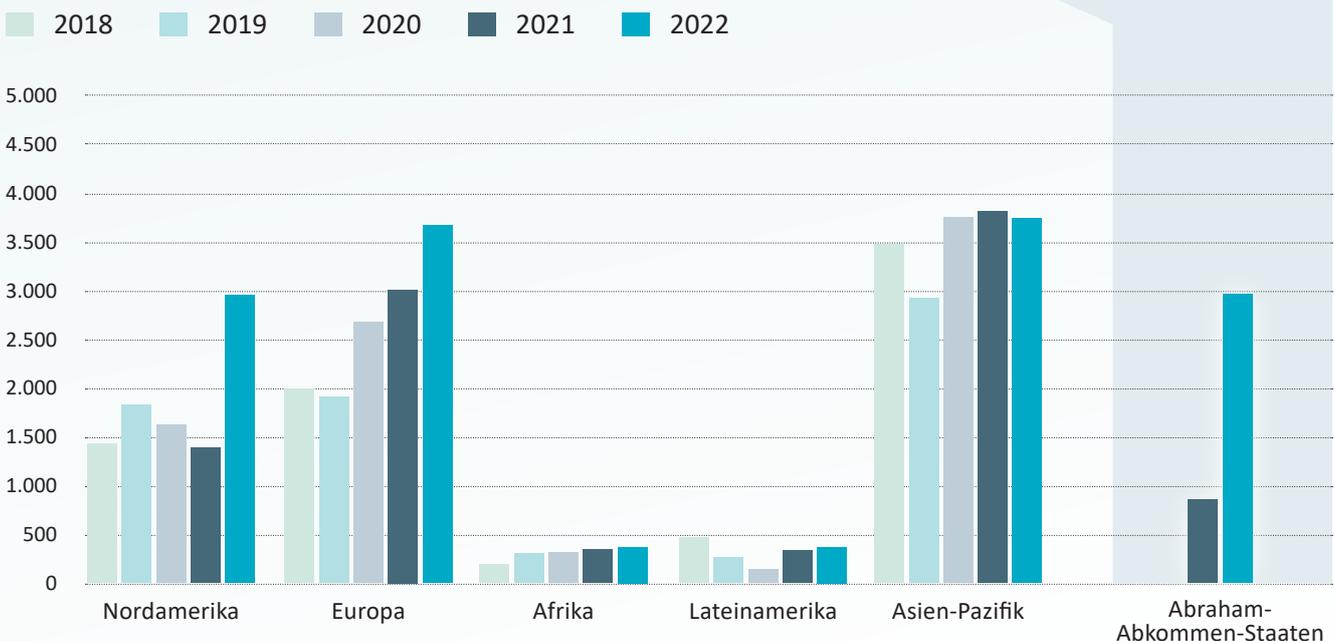
CRYSTAL BALL INITIATIVE

Eines der markantesten Zeichen dieser Zusammenarbeit ist die Entwicklung einer multinationalen Cyber-Kooperationsplattform unter Führung von Microsoft Israel, dem Israeli National Cyber Directorate und des UAE Cyber Council. Dieses Vorhaben geht auf eine Initiative der USA zurück (Counter Ransomware Initiative), an der sich 40 Staaten, u.a. auch Deutschland und das Vereinigte Königreich beteiligen.⁵³

VERTEIDIGUNGS-ZUSAMMENARBEIT IM NAHEN OSTEN

Israel ist in den letzten Jahren zu einem der größten Rüstungsexporteure aufgestiegen. So stiegen die Rüstungsexporte von 5,6 Milliarden Dollar im Jahre 2014 auf 12,5 Milliarden USD (2022). Dabei entfiel rund ein Viertel der Exporte auf Staaten, die die Abraham-Abkommen unterzeichnet haben.^{56/57}

Rüstungsexporte aus Israel in die Länder der Abraham-Abkommen



Quelle: Verteidigungsministerium Israel, Juni 2023

Ausblick

Die Abkommen fördern die regionale Integration des Nahen Ostens. Es entstehen nicht nur bilaterale Verträge, sondern auch institutionelle Bindungen und multilaterale Initiativen. Das Negev Forum und der „Green Blue Deal“ sind zwei Beispiele.⁵⁸

CHANCEN		
Kooperation zwischen NATO und der Region stärken	Multilaterale Foren und Zusammenarbeit	Erweiterung der Abraham-Abkommen (z.B. auf Saudi-Arabien)
Klima und Energiekooperationen	Freihandel erweitern	Einbeziehung der Palästinenser
HERAUSFORDERUNGEN		
Engagement Europas ausbauen	Akzeptanz durch Zivilbevölkerung in der MENA-Region	Kriegsausbruch zwischen Hamas und Israel

FREIHANDELSPERSPEKTIVEN UND DIE ROLLE VON DEUTSCHLAND UND EUROPA

Es wird erwartet, dass zwischen den Ländern der Abraham-Abkommen sowie Jordanien und Ägypten perspektivisch eine Freihandelszone entsteht. Mittelfristig könnte es zu einer Zusammenarbeit mit der

Europäischen Union kommen. Europa könnte aufgrund seiner Erfahrungen im freien Waren- und Dienstleistungsverkehr beratend agieren. Da die Vereinigten Staaten bereits über Freihandelsabkommen mit Israel, Bahrain, Marokko, Oman und Jordanien verfügen, bieten sie sich ebenfalls als erfahrener Berater an.

Potenzial: Freihandelsabkommen in der MENA-Region

■ Abraham-Abkommen ■ Normalisierte Beziehungen mit Israel □ Freihandelsabkommen mit den USA



SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG

Es liegt im europäischen Interesse, Frieden und Sicherheit im Nahen Osten zu fördern. Dazu bestehen bereits vielfältige bilaterale Kooperationen mit Staaten in der Region. Zudem ist Israel als Partner in mehrere NATO-Initiativen eingebunden und befindet sich auf dem Weg zu einer engeren Partnerschaft.⁵⁹ Die westliche Allianz sollte die Normalisierung im Nahen Osten als Chance aufgreifen, die Kooperation zwischen NATO und der Region insgesamt auszubauen.

POLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND DER WEG NACH VORNE

Die Abraham-Abkommen haben das Potenzial, den Nahen Osten zu stabilisieren und zu einer wirtschaftlich erfolgreichen Region zu machen. Ein Normalisierungsabkommen zwischen Saudi-Arabien und Israel schien in den letzten Monaten immer wahrscheinlicher. Ein solches Abkommen würde zweifellos eine neue Ära für die Region einläuten. Ohne die Zustimmung Riads wären die ersten Abkommen undenkbar gewesen. Seitdem sind zwischen Israel und der dominierenden Macht am Golf zahlreiche positive Schritte unternommen worden.

Zuletzt schloss selbst der saudische Kronprinz offizielle Beziehungen mit Israel öffentlich nicht mehr aus.

Am 07. Oktober 2023 erklärte die Hamas Israel den Krieg, feuerte tausende von Raketen auf zivile Ziele übt Gewalt- und Greuel-taten gegen die Zivilbevölkerung aus. Der neu entfachte Konflikt stellt auch die Beziehungen zwischen Israel und den muslimischen Ländern der Region auf eine neue Probe.

Gerade jetzt sollte Europa das Potenzial der Abkommen erkennen und sich aktiv für ihre Stabilisierung sowie eine weitere Annäherung einsetzen. Dies sehen auch, wie eingangs erwähnt, drei Viertel der Bundesbürger so.

Auch vor Ausbruch des Krieges beeinträchtigten die komplexe

ENERGIEWENDE UND KLIMAKOOPERATION

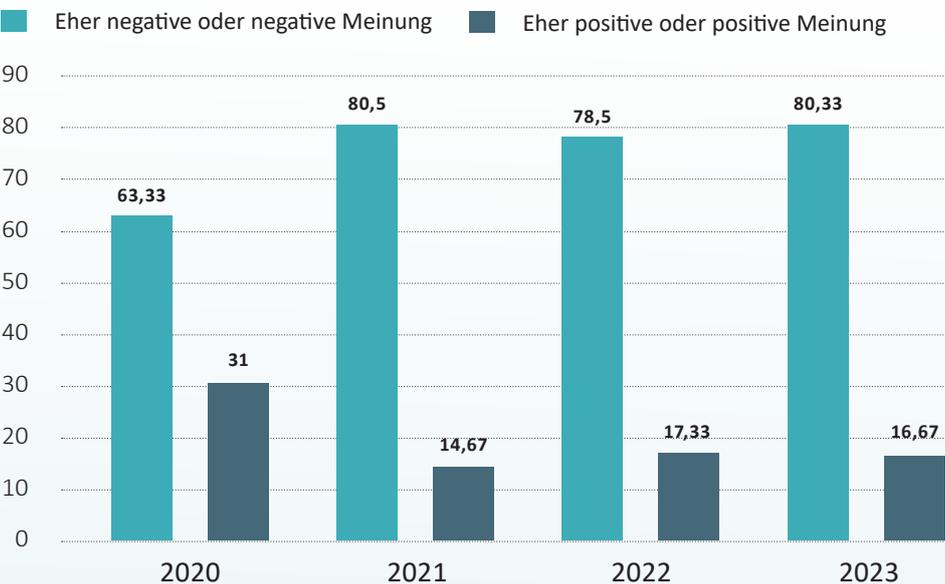
Die nächste UN-Klimakonferenz wird vom 30. November bis 12. Dezember 2023 in den VAE stattfinden. Die COP28 sollte als Gelegenheit genutzt werden, um Kontakte im Bereich Green-Tech, erneuerbare Energien, und transnationale Stromnetze zu knüpfen und die Zusammenarbeit zwischen Europa und dem Nahen Osten zu intensivieren.

Weitere Informationen zu den Potenzialen von Energiekooperation zwischen dem Nahen Osten und Europa:



politische Lage in Israel und die mangelnde Berücksichtigung palästinensischer Interessen die Akzeptanz der Abkommen, wie eine Studie des Washington Institute von 2023 verdeutlicht (s. Grafik).

Europa hat die Chance, seinen Einfluss im Nahen Osten auszubauen. Europa muss dabei auch deutlich machen, dass es zwischen den legitimen Interessen der Palästinenser sowie denen des Iran und der von ihm unterstützten Terrororganisationen unterscheidet. Für den Gazastreifen braucht es eine neue Perspektive, einen Abraham-Plan für den Neuaufbau. Nur so kann ein neuer Weg für einen dauerhaften Frieden in der Region geebnet werden.



Welche Auswirkungen haben Ihrer Meinung nach die Abraham-Abkommen zwischen Israel, Bahrain, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Marokko auf unsere Region? ⁶⁰

Die Umfrage wurde jährlich in verschiedenen Ländern der MENA-Region durchgeführt.

Quelle: The Washington Institute 2023



Weitere Informationen zur ELEN- Studie

Quellenverzeichnis

1. **ELNET Deutschland:** „Israel Survey 2023: Europa will mehr Kooperation mit Israel“, 09.05.2023, in <https://elnet-deutschland.de/themen/politik/israel-survey-2023-europa-will-mehr-kooperation-mit-israel/>
2. **Kerstin Müller:** „Die Abraham-Abkommen: Zeitenwende im Nahen Osten“, 09.05.2022, in <https://elnet-deutschland.de/themen/politik/die-abraham-abkommen-zeitenwende-im-nahen-osten/>
3. **Pettigrew, Thomas:** „Intergroup Contact Theory“, 02.1998, in https://www.psychologie.uni-frankfurt.de/51625010/Pettigrew_1998_Intergroup-contact_theory.pdf.
4. **Abraham Accords Peace Institute:** „2022 Annual report“, 06.02.2023, in <https://cdn.nucleusfiles.com/aapi/Annual-Report-2022.pdf>“
5. **ELNET Deutschland:** „Zwei Jahre Abraham-Abkommen: Außenpolitische Diskussionsrunde im Deutschen Bundestag“, 22.11.2022, in <https://elnet-deutschland.de/elnet-event/zwei-jahre-abraham-abkommen-aussenpolitische-diskussionsrunde-im-deutschen-bundestag/>
6. **Abraham Accords Peace Institute:** „2022 Annual report“, 06.02.2023, in <https://cdn.nucleusfiles.com/aapi/Annual-Report-2022.pdf>.
7. **Kasraoui, Safaa:** „Euro-Mediterranean University of Fez to Intensify Cooperation with 3 Israeli Universities“, 16.01.2023, in <https://www.morocoworldnews.com/2023/01/353555/euro-mediterranean-university-of-fez-to-intensify-cooperation-with-3-israeli-universities>.
8. **Ben Gurion University of the Negev:** „BGU and UIR in Morocco Embark on Historic Academic Collaboration“, 14.09.2021, in https://in.bgu.ac.il/en/pages/news/BGU_UIR.aspx.
9. **University of Haifa:** „UoFH signs MOU Cooperation Agreement with Zayed University in the United Arab Emirates on environmental issues“, 22.11.2021, in <https://pr.haifa.ac.il/2021/11/22/uofh-signs-mou-cooperation-agreement-with-zayed-university-in-the-united-arab-emirates-on-environmental-issues/>.
10. **Bahrain News Agency:** „King Hamad Global Centre, Haifa University sign MoU“, 14.04.2022, in <https://www.bna.bh/en/KingHamad-GlobalCentreHaifaUniversitysignMoU.aspx?cms=q8FmFJgiscL2fwl-zON1%2BDkLgwT%2FdL6KbOlUqdm2JtZo%3D>.
11. **Abrahamic Family House:** in <https://www.abrahamicfamilyhouse.ae/>.
12. **Koplewitz, Adi:** „Moroccan Muslims are reviving Jewish heritage in former Jewish neighborhoods“, 11.09.2022, in <https://www.jpost.com/middle-east/article-716891>.
13. **Abraham Accords Peace Institute:** „5 things to know on the second anniversary of the Abraham Accords“, 15.09.2022, in <https://www.aapeaceinstitute.org/latest/5-things-to-know-on-the-second-anniversary-of-the-abraham-accords>.
14. **Florian, Maria-Cristina:** „The Abrahamic Family House, Adjaye Associates’ Interfaith Complex in Abu Dhabi, Opens to the Public“, 01.03.2023, in <https://www.archdaily.com/997156/the-abrahamic-family-house-adjaye-associates-interfaith-complex-in-abu-dhabi-opens-to-the-public#:~:text=First%20announced%20in%202019%20following,visitors%20from%201%20M arch%202023.&text=Save%20this%20picture!,-Abrahamic%20Family%20House>.
15. **Abraham Accords Peace Institute:** „2022 Annual report“, 06.02.2023, in <https://cdn.nucleusfiles.com/aapi/Annual-Report-2022.pdf>.
16. **Vakil, Sanam/Quilliam, Neil:** „The Abraham Accords and Israel-UAE normalization“, 28.03.2023, in <https://www.chathamhouse.org/sites/default/files/2023-04/2023-03-28-abraham-accords-israel-uae-normalization-vakil-quilliam-1.pdf>.
17. **Dormakaba:** „Dubai 2050: Vom Wüstenstaat zur nachhaltigsten Stadt der Welt?“, 12.03.2020, in <https://blog.dormakaba.com/de/dubai-2050-vom-wuestenstaat-zur-nachhaltigsten-stadt-der-welt/>.
18. **Prime Minister’s Office:** „Israel-UAE Sign Customs Agreement Enabling the May 2022 Free Trade Agreement to Take Effect“, 26.03.2023, in <https://www.gov.il/en/departments/news/event-uae260323>.
19. **Winer, Stuart:** „In biggest-yet Israel-UAE deal, Delek to sell stake in Tamar gas field for \$1.1b“, 26.04.2021, in <https://www.timesofisrael.com/in-biggest-yet-israel-uae-deal-delek-to-sell-stake-in-tamar-gas-field-for-1-1b/>.
20. **Abraham Accords Peace Institute:** „2022 Annual report“, 06.02.2023, in <https://cdn.nucleusfiles.com/aapi/Annual-Report-2022.pdf>.
21. **Ministry of Regional Cooperation:** „The economic ties between Israel and Morocco are growing stronger“, 24.03.2022, in <https://www.gov.il/en/departments/news/morocco240322#:~:text=Fol-lowing%20the%20sig-ning%20of%20the,trade%20to%20500%20million%20dollars>.
22. **Maghreb Arabe Press:** „Morocco, Israel Draw Founding Lines of Their Industrial and Commercial Cooperation“, 21.02.2022, in <https://www.mapnews.ma/en/actualites/economy/morocco-israel-draw-founding-lines-their-industrial-and-commercial-cooperation>.
23. **Auquier, Simon/Betaibi,Wacef:** „Morocco-Israel relations: deciphering market trends“, 11.04.2023, in <https://www.gide.com/en/news/morocco-israel-relations-deciphering-market-trends>.
24. **Chtatou, Mohamed:** „Morocco, Israel and the Future of the Negev Forum“, 16.02.2023, in <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/morocco-israel-and-future-negev-forum>.
25. **Start-Up Nation Central:** „More Than 500 Bahraini & Israeli Business Leaders Attended “Connect2Innovate” Conference“, 16.03.2023, in <https://www.prnewswire.com/ae/news-releases/more-than-500-bahraini-israeli-business-leaders-attended-connect2innovate-conference-301774220.html>.
26. **Lefkovits, Etgar:** „Israel and Bahrain set to reach free-trade pact“, 05.06.2023, in <https://www.jns.org/abraham-accords/abraham-accords/23/6/5/292624/>.
27. **Start-Up Nation Central:** „Exploring Innovation Initiatives Between Israel and Bahrain“, 26.06.2023, in <https://www.timesofisrael.com/spotlight/exploring-innovation-initiatives-between-israel-and-bahrain/>.
28. **IPCC:** „AR6 Synthesis Report Climate Change 2023“, <https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/>.
29. **Shawamreh, Nashat:** „Regional Geopolitics and the Second Negev Summit“, 13.06.2023, in <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/regional-geopolitics-and-second-negev-summit>.
30. **Climate Diplomacy:** „MENA Climate Week 2022“, 2023, in https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/downloads/report/IPCC_AR6_SYR_FullVolume.pdf.
31. **United Nations Climate Change:** „MENACW 2023 will discuss climate solutions ahead of COP28“, 20.10.2023, in <https://unfccc.int/MENACW2023#:~:text=Hosted%20by%20the%20government%20of,from%208%2D12%20October%202023>.
32. **Roche, Elizabeth:** „Israel’s Ecoppia producing robotic solar cleaning tech in India“, 06.03.2023, in <https://www.livemint.com/news/india/israels-ecoppia-producing-robotic-solar-cleaning-tech-in-india-11620315658831.html>.
33. **Vakil, Sanam/Quilliam, Neil:** „The Abraham Accords and Israel-UAE normalization“, 28.03.2023, in <https://www.chathamhouse.org/sites/default/files/2023-04/2023-03-28-abraham-accords-israel-uae-normalization-vakil-quilliam-1.pdf>.

34. **Staff, Times of Israel:** "Israel, UAE issue call for joint space research proposals on climate, environment", 12.02.2022, in <https://www.timesofisrael.com/israel-uae-issue-call-for-joint-research-proposals-on-climate-environment/>.
35. **Tress, Luke:** "Israel's Vertical Field inks deal to deploy its farming system in UAE", 20.01.2021, in <https://www.timesofisrael.com/israels-vertical-field-inks-deal-to-deploy-its-farming-system-in-uae/>.
36. **EDF renewables:** "Masdar Expands Presence in US with Completion of Acquisition of Big Beau Project Stake from EDF Renewables North America", 12.04.2023, in <https://www.edf-re.com/press-release/masdar-expands-presence-in-us-with-completion-of-acquisition-of-big-beau-project-stake-from-edf-renewables-north-america/>.
37. **Mansoor, Zainab:** "UAE, Israel sign MoU to cooperate in agriculture", 18.03.2022, in <https://gulfbusiness.com/uae-israel-sign-mou-to-cooperate-in-agriculture/>.
38. **Hennesey, Zachy:** "Israeli and UAE firms sign MoU to tackle global agriculture challenges", 16.08.2023, in <https://www.aapeaceinstitute.org/latest/israeli-and-uae-firms-sign-mou-to-tackle-global-agriculture-challenges>.
39. **Ministry of Energy and Infrastructure:** "Jordan, Israel, and the UAE sign MoU to advance Project Prosperity, targeting COP 28 for implementation plan development", 08.11.2022, in https://www.gov.il/en/departments/news/press_081122.
40. **Goren, Nimrod/Winter, Ofir/Negev, Maya:** „Regional Environmental Cooperation Between Israel and Its Neighbors“, 13.07.2023, in <https://www.mei.edu/publications/regional-environmental-cooperation-between-israel-and-its-neighbors>.
41. **Zouiten, Sara:** „Two Israeli Companies To Launch Renewable Energy Projects in Morocco“, 15.08.2022, in <https://www.morocoworldnews.com/2022/08/350802/two-israeli-companies-to-launch-renewable-energy-projects-in-morocco>.
42. **Staff, Times of Israel/Wrobel, Sharon:** "Israeli energy firm signs joint natural gas exploration deal with Morocco", 06.12.2022, in <https://www.timesofisrael.com/israeli-energy-firm-signs-joint-natural-gas-exploration-deal-with-morocco>.
43. **Surkes, Sue:** "Israeli startup to supply Moroccan renewable energy developer with hydrogen power", 08.11.2022, in <https://www.timesofisrael.com/israeli-hydrogen-power-company-and-moroccan-renewable-energy-developer-sign-mou>.
44. **Middle East Monitor:** "Israel, Morocco sign energy deal for green hydrogen production at COP27", 09.11.2022, in <https://www.middleeastmonitor.com/20221109-israel-morocco-sign-energy-deal-for-green-hydrogen-production-at-cop27/>.
45. **Jaffe-Hoffman, Maayan:** „Israeli ‚DeserTech‘ to be model for environmental cooperation in Mideast“, 22.07.2023, in <https://www.jpost.com/environment-and-climate-change/article-752024>.
46. **Goren, Nimrod/Winter, Ofir/Negev, Maya:** „Regional Environmental Cooperation Between Israel and Its Neighbors“, 13.07.2023, in <https://www.mei.edu/publications/regional-environmental-cooperation-between-israel-and-its-neighbors>.
47. **Orion, Assaf/Montgomery, Mark:** "Moving Israel to CENTCOM: Another Step Into the Light", 28.01.2021, in <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/moving-israel-centcom-another-step-light>.
48. **Frantzman, Seth J.:** „US Central Command absorbs Israel into its area of responsibility“, 07.09.2021, in <https://www.defensenews.com/global/mideast-africa/2021/09/07/us-central-command-absorbs-israel-into-its-area-of-responsibility/>.
49. **Schenker, David:** „Regional Security Cooperation Partnerships in the Middle East“, 21.09.2022, in <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/regional-security-cooperation-partnerships-middle-east>.
50. **The Economist:** "Israel's unexpected military alliance in the gulf", 30.06.2022, in <https://www.economist.com/middle-east-and-africa/2022/06/30/israels-unexpected-military-alliance-in-the-gulf>.
51. **Schenker, David:** „Regional Security Cooperation Partnerships in the Middle East“, 21.09.2022, in <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/regional-security-cooperation-partnerships-middle-east>.
52. **Israel National Cyber Directorate:** "The national cyber directorates of Israel and the United Arab Emirates, together with other nations, are initiating the establishment of a global platform for sharing information in the battle against hackers and ransomware", 28.06.2023, in https://www.gov.il/en/departments/news/gcc_2023#:~:text=The%20Crystal%20Ball%20platform%20is,United%20Arab%20Emirates%20Cyber%20counsel.
53. **Israel National Cyber Directorate:** "The national cyber directorates of Israel and the United Arab Emirates, together with other nations, are initiating the establishment of a global platform for sharing information in the battle against hackers and ransomware", 28.06.2023, in https://www.gov.il/en/departments/news/gcc_2023.
54. **Bickel, Markus:** „Israel rüstet sich für den Cyber-Krieg der Zukunft“, 02.08.2023, in https://table.media/security/analyse/israel-ruestet-sich-fuer-den-cyber-krieg-der-zukunft/?utm_source=ippen&utm_medium=rekoop&utm_campaign=security_ippen_koop_d19&utm_content=israel_cyber_security_.
55. **Ravid, Barak:** „New bill aims to boost cybersecurity cooperation between U.S., Abraham Accords nations“, 31.03.2023, in <https://www.axios.com/2023/05/31/bill-cybersecurity-cooperation-abraham-accords-nations>.
56. **Essaid, Salim A./Bassist, Rina:** "UAE, Israel launch global initiative to fight cyberattacks", 28.06.2023, in <https://www.al-monitor.com/originals/2023/06/uae-israel-launch-global-initiative-fight-cyberattacks#ixzz8B70tgVD2>.
57. **Fabian, Emanuel:** "Israeli arms sales doubled in a decade, hit new record of \$12.5 billion in 2022", 14.06.2023, in <https://www.timesofisrael.com/israeli-arms-sales-doubled-in-a-decade-hit-new-record-of-12-5-billion-in-2022/>.
58. **Fabian, Emanuel:** "Israeli arms sales doubled in a decade, hit new record of \$12.5 billion in 2022", 14.06.2023, in <https://www.timesofisrael.com/israeli-arms-sales-doubled-in-a-decade-hit-new-record-of-12-5-billion-in-2022/>.
59. **ELNET Deutschland:** „Die NATO und Israel: Auf dem Weg zu einer engeren Partnerschaft“, 23.06.2023, in <https://elnet-deutschland.de/themen/politik/die-nato-und-israel-auf-dem-weg-zu-einer-engeren-partnerschaft/>.
60. **Washington Institute:** „TWI Interactive Polling Platform“, 30.06.2022, in <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/twi-interactive-polling-platform>.

ELNET Deutschland e.V.

Albrechtstraße 22
10117 Berlin
deutschland@elnetwork.eu



elnet-deutschland.de



[@ElnetD](https://twitter.com/ElnetD)



[@ELNETDeutschland](https://www.facebook.com/ELNETDeutschland)

Das **European Leadership Network (ELNET)** engagiert sich als Denkfabrik und Netzwerk im Kontext der europäisch-israelischen Beziehungen. ELNET wurde 2007 gegründet, arbeitet unabhängig und parteiübergreifend, und betreibt heute Büros in Berlin, Brüssel, London, Paris, Tel Aviv und Warschau. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf Außen- und Sicherheitspolitik, Antisemitismus und Innovation.

Abraham Accords Institute for Peace and Regional Integration GmbH

Schumannstraße 17
10117 Berlin
info@aai-germany.eu



aai-germany.eu



[@aai_germany](https://twitter.com/aai_germany)

Das **Abraham Accords Institute for Peace and Regional Integration** setzt sich für die Vision einer nachbarschaftlichen Zusammenarbeit auf Grundlage von Koexistenz und Dialog ein. Es nutzt die historische Chance der Abraham Accords auf eine dauerhafte arabisch-israelische Annäherung und unterstützt den Abraham Prozess durch Kooperationsprojekte in Deutschland und der Region.

Impressum

Herausgeber:

ELNET Deutschland e. V.

Albrechtstraße 22, 10117 Berlin
+49 30 308 759 64
www.elnet-deutschland.de

Partner:

Abraham Accords Institute for Peace and Regional Integration GmbH

Schumannstraße 17, 10117 Berlin
info@aai-germany.eu

Vereinsvorsitzender:

RA Hans Thomas Kessler

Beiratsvorsitzende:

Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D.

CEO:

Carsten Ovens

Redaktion:

Carsten Ovens
Dr. Marius Strubenhoff
Francesca Fassbender

Gestaltung:

Alter.berlin Medienberatung

Bildnachweise:

Seite 1: Tobias Koch
Seite 2: Büro Armin Laschet
Seite 3/4, oben: iStock
Seite 4, unten: Wikipedia

1. Auflage © ELNET Deutschland, 2023. Alle Inhalte (Texte, Bilder und Grafiken) sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht anders gekennzeichnet, bei ELNET Deutschland. Weiterverwendung des Dokuments oder von Teilen desselben für Forschungs- und Bildungszwecke ist nur bei rechtmäßiger Kennzeichnung erlaubt.